



# 73 MAX KOFLER

# ÜBER MICH

Mein Name ist Maximilian Kofler und ich bin 22 Jahre alt und stamme aus Attnang-Puchheim. Seit 2007 bin ich im Motorradrennsport aktiv und über den ADAC Northern Cup, die Italienische Moto3-Meisterschaft und die Moto3-Juniorenweltmeisterschaft im Rahmen der FIM CEV Repsol in Spanien habe ich mir als erster Österreicher seit zehn Jahren einen Platz in der Moto3-Weltmeisterschaft erarbeitet.

Nach zwei Saisonen geht mein Weg nun in der Supersport 600 Weltmeisterschaft weiter. Dort absolvierte ich meine erste Saison auf einer Ducati Panigale V2.

# WORLD SUPERSPORT WM



Seit 1999 gehört die Supersport World Championship (WorldSSP) zu den höchsten Kategorien im Motorrad-Straßensport und wird im Rahmen der Superbike-Weltmeisterschaft ausgetragen.

Viele namhafte Hersteller wie Ducati, Kawasaki, Triumph, Yamaha oder MV Agusta sind in der Serie zu Hause und sorgen für ein buntes und PS-starkes Starterfeld.

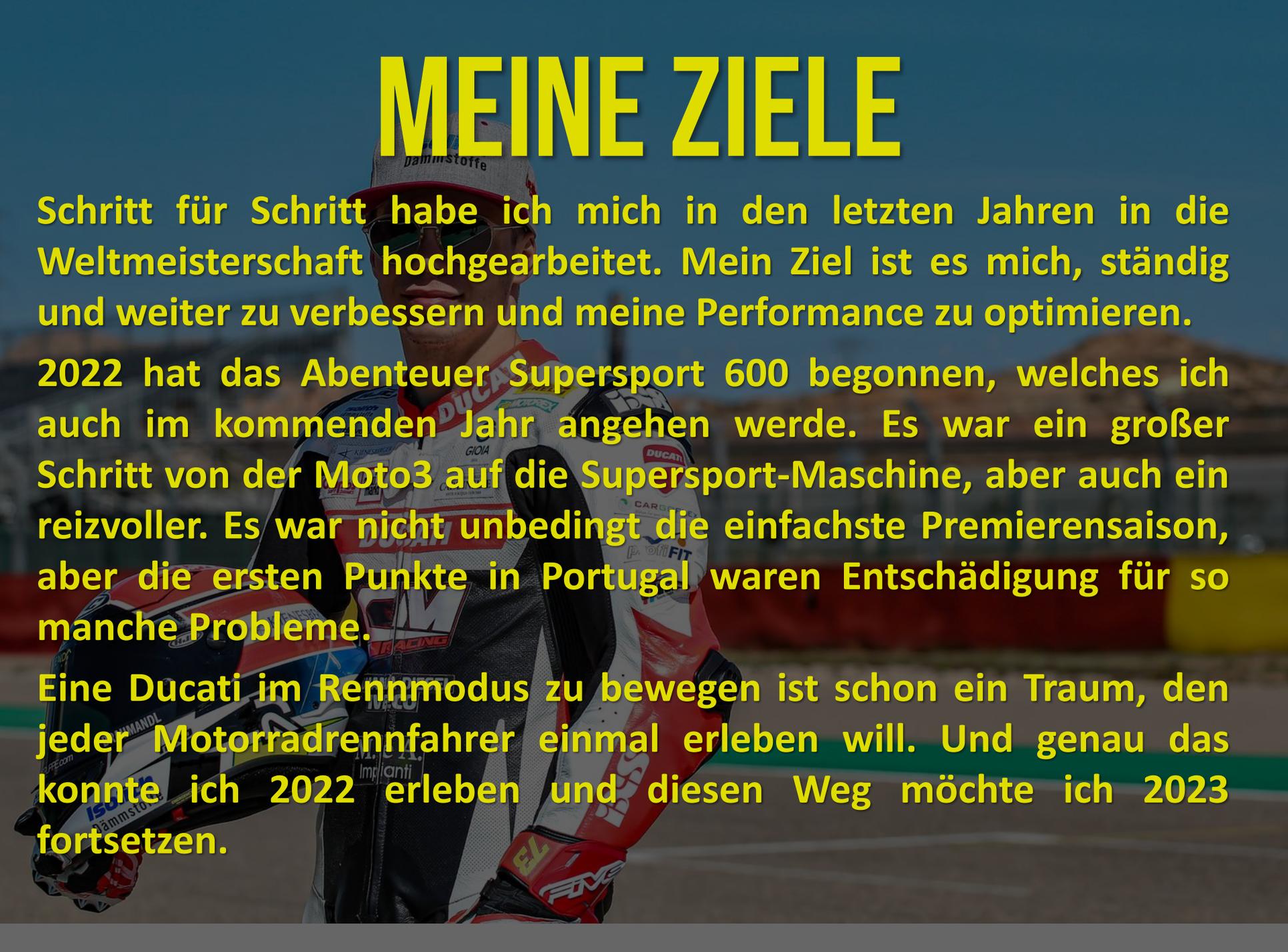
Frühere Champions wie Andrew Pitt, Chris Vermeulen oder Cal Crutchlow schafften sogar den Sprung in die MotoGP, viele Fahrer der Serie steigen jedes Jahr in die Superbike-WM auf.

# KALENDER/ERGEBNISSE



09 & 10/04	Spanien, MotorLand Aragon	22. / DNF
23 & 24/04	Niederlande, TT Circuit Assen	20. / 19.
21 & 22/05	Portugal, Circuito do Estoril	DNF / 16.
11 & 12/06	Italien, Misano World Circuit Marco Simoncelli	16. / 17.
16 & 17/07	Großbritannien, Donington Park	19. / DNF
30 & 31/07	Tschechien, Autodrom Most	17. / DNF
10 & 11/09	Frankreich, Circuit de Nevers Magny-Cours	24. / 18.
24 & 25/09	Spanien, Circuit de Barcelona-Catalunya	29. / 25.
08 & 09/10	Portugal, Algarve International Circuit	23. / 14.

# MEINE ZIELE



Schritt für Schritt habe ich mich in den letzten Jahren in die Weltmeisterschaft hochgearbeitet. Mein Ziel ist es mich, ständig und weiter zu verbessern und meine Performance zu optimieren.

2022 hat das Abenteuer Supersport 600 begonnen, welches ich auch im kommenden Jahr angehen werde. Es war ein großer Schritt von der Moto3 auf die Supersport-Maschine, aber auch ein reizvoller. Es war nicht unbedingt die einfachste Premierensaison, aber die ersten Punkte in Portugal waren Entschädigung für so manche Probleme.

Eine Ducati im Rennmodus zu bewegen ist schon ein Traum, den jeder Motorradrennfahrer einmal erleben will. Und genau das konnte ich 2022 erleben und diesen Weg möchte ich 2023 fortsetzen.

# BERICHTERSTATTUNG



# BERICHTERSTATTUNG

## Mehr Muskeln für die neue Karriere

Debüt in Supersport-WM für OÖ-Pilot Kofler auch Fahrt ins Ungewisse

Nach zwei Jahren in der Moto3-WM gibt Maximilian Kofler heuer erstmals in der Supersport-WM Gas. Der Auftakt in seinen neuen Karriere-Abschnitt steigt mit zwei Rennen am kommenden Wochenende (Samstag 15.15; Sonntag, 12.30) im spanischen Aragon.

### „Kaum Anhaltspunkte“

„Es ist eine neue Serie für mich, ich habe kaum Anhaltspunkte und wir haben ein völlig neues Bike im Feld“, meinte der 21-jährige Ducati-Pilot vor dem ersten Vergleich mit der Konkurrenz. Der italienische Hersteller kehrt nach 15 Jahren wieder in die Supersport-WM zurück.

Weil das viel schwerere, aber auch deutlich PS-stärkere Motorrad dem Fahrer körperlich mehr abverlangt als die leichten Moto3-Bikes, stellte



Maximilian Kofler gibt heuer für das italienische CM Racing Team auf einer Ducati V2 Panigale Gas. Foto: Peter Mauer/Motorsport Kofler

Kofler sein Training komplett um. „Ich habe viel mehr Krafttraining gemacht, fast fünf Kilo an Muskelmasse zusätzlich aufgebaut“, erzählte der Attnang-Puchheimer.

Außerdem seien die Wochenenden mit zwei Läufen mit Sicherheit anstrengender. Konkretes Ziel steckte sich Kofler für die Premiere nicht. „Ich will gut reinfinden.“

## WM-Auftakt für Kofler

Am Wochenende gibt der Attnanger Maximilian Kofler sein Debüt in der Supersport-Weltmeisterschaft.

ATTNANG-PUCHHEIM. Nach zwei Jahren in der Moto3-WM gibt der Attnang-Puchheimer Maximilian Kofler nun ein dreifaches Debüt: Erstmals steht er am Start eines Supersport-Rennens auf der neuen Ducati V2 Panigale in den Farben seiner italienischen Mannschaft CM Racing Team.

„Ich freue mich richtig, dass es nun endlich losgeht“, sagt der Oberösterreicher vor dem Auftakt von 8. bis 10. April im Motorland Aragon in Spanien. Die Strecke im Nordosten der Iberischen Insel kennt er gut aus seinen Moto3-Zeiten in der Weltmeisterschaft als auch in der FIM CEV Repsol, wo er zwei

Jahre lang in der Junioren-Weltmeisterschaft unterwegs war. „Es lief in Aragon zwar mal so und mal so, aber ich habe ein gutes Gefühl. Ich denke das Motorland liegt mir mit der größeren Maschine sehr gut“, so Kofler, der in der Winterpause hart an sich arbeitete, um die Transformation vom



Foto: Motorsport Kofler  
MAXIMILIAN KOFLER

Moto3-Fahrer zum Supersportler zu schaffen. „Das Training hat sich komplett umgestellt, ich habe viel mehr Krafttraining gemacht, fast fünf Kilo an Muskelmasse zusätzlich aufgebaut“, berichtet der 21-jährige. Denn das viel schwerere, aber auch deutlich PS-stärkere Bike



Maximilian Kofler auf seiner Ducati Panigale V2 bei der Teampäsentation vor dem Kolosseum in Rom. Foto: Roby Apex/CM Racing/Motorsport Kofler

der Supersport-WM verlangt dem Fahrer mehr ab als die leichten Moto3-Bikes. „Außerdem warten auch gleich zwei Rennen an einem Wochenende. Das wird sicher viel anstrengender“, erwartet Kofler.

Eine spezielle Zielsetzung für sein Supersport-Debüt hat er nicht: „Ich will gut reinfinden. Es ist eine neue Serie für mich, ich habe kaum Anhaltspunkte und wir haben ein völlig neues Bike im Feld.“

## Kofler fährt auf die Ränge 20 und 19

ATTNANG-PUCHHEIM. Maximilian Kofler belegte bei den Rennen der Supersport-Weltmeisterschaft in Assen (NL) die Plätze 20 und 19. „Wir sind heute mit der härteren Mischung gefahren und das war eindeutig besser“, resümierte der 21-Jährige nach dem zweiten Lauf am Sonntag. Kofler kam dabei mit seiner Ducati Panigale V2 in den Farben der italienischen Mannschaft CM Racing besser zurecht als tags zuvor. „Wir tasten uns von Rennen zu Rennen ran und ich spüre, dass es in die richtige Richtung geht. Aber natürlich würde ich gerne noch ein Stück weiter vorn ins Ziel einfahren“, so der Attnanger. Die nächsten Rennen finden erst Ende Mai in Estoril in Portugal statt.

## Lernprozess läuft: Rang 22 und Sturz zum WM-Auftakt

ATTNANG-PUCHHEIM. Als Sprung ins kalte Wasser hatte Maximilian Kofler seinen Umstieg von der Moto3- in die Supersport-Weltmeisterschaft bezeichnet. Am vergangenen Wochenende standen im spanischen Motorland Aragon die ersten beiden WM-Läufe auf dem Programm des Attnanger Rennfahrers. Den ersten Lauf

beendete der 21-Jährige auf Rang 22, den zweiten musste er nach einem Sturz vorzeitig beenden. „Es ist ein großer Lernprozess. Gemeinsam mit dem Team konnten wir aber schon einige Schritte in die richtige Richtung gehen und es wurde von Tag zu Tag besser in Aragon“, so Kofler. Nächste Station ist am 23./24. April Assen (NL).



Maximilian Kofler bestritt in Spanien seine ersten beiden Läufe in der Supersport-Weltmeisterschaft. Foto: Luca Geronzi/CM Racing/Motorsport Kofler

Maximilian Kofler fuhr die ersten Punkte in der Supersport-WM ein und sucht nach einem neuen Team

Seite 58

## Kofler: Erste WM-Punkte im letzten Saisonrennen

ATTNANG-PUCHHEIM. Ausgerechnet in seinem letzten Rennen für das italienische Team CM Racing schrieb Maximilian Kofler zum ersten Mal in der Supersport-WM an. In Portimao (Portugal) belegte er Platz 14 und holte zwei WM-Punkte. Schon vor diesem Rennwochenende war festgestanden, dass es der letzte Auftritt Koflers für CM Racing sein wird. Das Team aus Rom und der Attnang-Puchheimer haben sich entschlossen, den bis zum Jahresende laufenden Vertrag noch vor den Überssee-Rennen aufzulösen. „Es haben da einige Faktoren zu dieser Entscheidung beigetragen. Zum einen sind wir mit einer völlig anderen Erwartung in das Team gekommen, zum Zeitpunkt meiner Unterschrift waren ja zwei Fahrer vorgesehen. Zum anderen kämpfen wir seit Donington ständig mit techni-



Zwei WM-Punkte für Maximilian Kofler. Foto: Luca Geronzi/CM Racing

schon Problemen“, erklärt der 22-Jährige. Dazu sei noch eine Fahrer-Rochade gekommen. Neben Tests stehen jetzt auch einige Gespräche mit interessierten Teams an. „Ziel ist es, in der WM zu bleiben und ich denke, dafür habe ich auch heute positive Eigenwerbung betrieben. Die Punkte geben mir einen gewaltigen Ansporn für den Winter“, blickt Kofler abschließend voraus.



# 73

## KONTAKT:

Gmundnerstraße 31  
4800 Attnang-Puchheim  
+43 699 170 66 504  
k.kofler31@gmail.com  
www.motorsportkofler.at

